



ERAS

ENHANCED RECOVERY AFTER SURGERY

BESSERE ERHOLUNG NACH DER OPERATION



INHALT

ERAS	5
Vorbereitung auf die Operation	6
Am Tag vor der Operation	7
Tag der Operation	8
Nach der Operation	10
Nach der Entlassung	11
Kontakt	12
Notizen	14

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

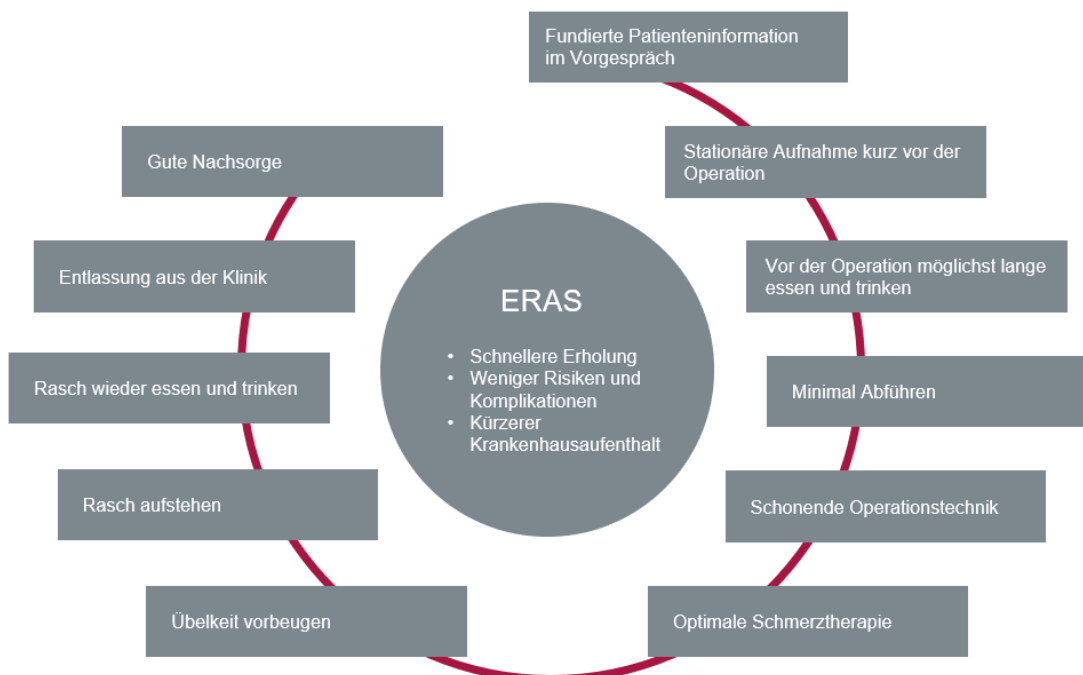
mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen vorab den Ablauf Ihres stationären Aufenthalt erklären. Sie werden Informationen bekommen, was Sie für sich vor der Operation tun können um Ihre Genesung zu beschleunigen.

Was ist "ERAS"?

Enhanced Recovery After Surgery (bessere Erholung nach einer Operation) ist ein Behandlungskonzept für Patienten, die sich einer größeren Operation unterziehen. Das Ziel ist es, Sie vor der Operation bestmöglich aufzuklären, zur „aktiven Rolle“ im Genesungsprozess zu motivieren, sowie Ihren physischen als auch den psychischen Zustand zu optimieren. Dies beinhaltet insbesondere den präoperativen Ausgleich von Mangelzuständen (Eisen, Albumin, Elektrolyte, Vitamine etc.), perioperatives Training / Physiotherapie / Atemtherapie sowie die psychologische Begleitung und Motivation - auch durch Einbeziehung der Angehörigen. Ihre Selbstständigkeit soll, so gut es geht, bestehen bleiben. Es ist nachgewiesen, dass ERAS die postoperativen Komplikationen senkt und die Genesung beschleunigt.

Die Vorteile des ERAS® - Programms:

- schonende Operationstechnik
- weniger Komplikationen
- reduzierte Schmerzen (PDK)
- weniger Übelkeit
- möglichst normal essen und trinken
- raschere Wundheilung
- frühere Entlassung aus dem Krankenhaus
- persönliche Nachbetreuung



VORBEREITUNG AUF DIE OPERATION

BEWEGUNG

Tägliches Spaziergehen von mind. 15 Minuten an der frischen Luft verbessert die Kreislauffunktion und trainiert die Atmung. Wir empfehlen zusätzlich ein leichtes Krafttraining in den Wochen vor der Operation.

TRAINING

Atemtherapie und Physiotherapie vor der Operation sollen Ihnen in der frühen Phase helfen, sich nach der Operation zu mobilisieren.

NIKOTIN

Der Konsum von Nikotin sollte zeitnah abgesetzt oder reduziert werden. Auftreten von Komplikationen in der Lunge, Thrombosen und Wundinfektionen werden dadurch gesenkt.

Sie dürfen 6 Stunden vor der Operation NICHT mehr rauchen.

Nikotin regt die Produktion des Magensaftes an, was wiederum zu Komplikationen in der Lunge während der Narkose führen kann.

ALKOHOL

Trinken Sie am Tag vor der Operation keinen Alkohol. In Kombination mit Medikamenten können schwere Nebenwirkungen auftreten.

Falls Sie regelmäßig Alkohol konsumieren, bitten wir Sie den Konsum auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Erhöhter Alkoholkonsum kann die Körperfunktionen von z.B. Herz, Gehirn oder Leber und somit auch die Blutgerinnung beeinflussen.

Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Sie Hilfe benötigen, Ihren Alkoholkonsum zu reduzieren.

PLANUNG

Planen Sie im Voraus: Bereiten Sie bereits jetzt ihr Zuhause für Ihre Ankunft nach der Operation vor. Sie benötigen unter Umständen Hilfe von Ihrer Familie oder Freunden für Einkäufe, den Haushalt, im Bad oder mit Ihren Kindern. Bauchdeckenschonung: 6 Wochen max. 5kg heben.

ENTLASSUNG

Die Entlassung erfolgt in aller Regel nach vier bis sieben Tagen nach der Bauchoperation.

Voraussetzungen für die Entlassung:
Sie müssen schmerzfrei sein. Die Nahrungsaufnahme und Verdauung sollten funktionieren und Sie sollten sich gut bewegen können.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Bedenken haben, zu früh nach Hause entlassen zu werden.

DARMVORBEREITUNG

Klysma: 0–0–1
Antibiotika: 1–0–0

Die Einnahme von Antibiotika-Tabletten am Tag VOR der Operation ist notwendig und wird beim OP-Aufklärungsgespräch ausgehändigt.

Ergänzung: Die Einnahme verbessert die Heilung der Neuverbindung (Anastomose) am Darm.

Ausgiebige Abführmaßnahmen sind nur bei Eingriffen am Mastdarm (Rektum) erforderlich.

AM TAG VOR DER OPERATION

KÖRPER- PFLEGE

Bitte duschen Sie am Abend vor der Operation oder nehmen Sie ein Bad.

Die Rasur des OP-Gebiets erfolgt in der Klinik.

ESSEN UND TRINKEN

Bitte trinken Sie am Tag vor der Operation kalorienreiche Getränke ohne Kohlensäure, wie z.B. Apfelsaft. Dies ist wichtig, damit vor der Operation die Kohlenhydratspeicher des Körpers optimal aufgefüllt werden und Sie mit ausreichend Energie versorgt sind.

Sie dürfen am Tag vor der Operation normal essen. Bitte verzichten Sie auf Alkohol.

Sechs Stunden vor Beginn der Operation, dürfen Sie nichts mehr essen (und nicht mehr rauchen). Trinken ist bis zwei Stunden vor der OP erlaubt: Wasser, klarer Apfelsaft oder gesüßter Tee. Bitte keinen Kaffee trinken.

PACKLISTE

Packen Sie für Ihren stationären Aufenthalt bitte folgendes mit ein:

- Diese Broschüre
- z.B. Bücher, Zeitschriften, Musik, Kopfhörer, Handy, Smartphone, Tablet, mobile Spielkonsolen
- Bequeme Kleidung (Jogginghose, Bademantel, Hausschuhe), feste Schuhe
- Hygieneprodukte (Zahnbürste, -pasta, Duschgel, etc.)
- Etwas Kleingeld, falls Sie unsere Cafeteria besuchen möchten

Lassen Sie folgendes bitte zu Hause:

- Wertgegenstände
- Schmuck
- Kreditkarten
- zu viel Bargeld

Wann muss ich meine Operation absagen?

- Wenn Sie sich nicht wohl fühlen (Fieber, Schnupfen, Husten)
- Wenn eine Schwangerschaft vorliegt

OP-Termin verschieben oder absagen:

bitte anrufen unter **089/149 903 - 8007**

oder per Mail an **chirurgie@isarklinikum.de**

TAG DER OPERATION

Bis zwei Stunden vor Ihrem Operations-termin dürfen Sie noch Wasser, klaren Apfelsaft oder Tee (keine Milch) trinken. Anschließend bitte nichts mehr trinken.

OP-VORBEREITUNG

Unsere Pflegekräfte werden Ihnen helfen, sich für die anstehende Operation vorzubereiten. Ihre zuständige Pflegekraft wird Ihnen hierfür einige allgemeine Fragen zu Ihrem Wohlbefinden stellen.

Die Pflegekraft sorgt dafür, dass Ihre persönlichen Gegenstände an einem sicheren Ort verwahrt werden.

Falls nötig, erhalten Sie noch einen rektalen Einlauf vor der Operation.

TRANSPORT IN DEN OP

Sie werden von einem Mitarbeiter aus dem Transportdienst in den OP-Bereich gebracht. Dort wird die Anästhesiepflege Sie in Empfang nehmen.

In einem Vorbereitungsraum werden dann alle Vorkehrungen zur Narkose oder zum Rückenmarkskatheter getroffen. Die Kollegen der OP-Pflege stellen sich kurz vor und Fragen ein letztes Mal die Personalien und Allergien sowie mögliche Implantate (Herzschrittmacher, künstliche Gelenke etc.) ab.

OP

Diese wird, wenn möglich, minimalinvasiv durchgeführt und auf Drainagen verzichtet.

NACH DER OPERATION IM AUFWACHRAUM

Ihre Vitalparameter (Puls, Blutdruck, Temperatur) werden häufig überprüft. Bei Bedarf werden Ihnen Flüssigkeit oder andere Medikamente intravenös zugeführt (Tropf).

Eventuell benötigen Sie noch zusätzlichen Sauerstoff, dieser wird Ihnen über eine Sauerstoffmaske oder -brille zugeführt.

Eine Anästhesiepflegekraft wird Sie regelmäßig nach Ihrem Befinden und Ihren Schmerzen fragen. (Um Ihnen Schmerzmittel zu verabreichen, falls Sie diese benötigen.)

NACH DER OPERATION AUF STATION

Die zuständige Pflegekraft bringt Sie vom Aufwachraum in Ihr Patientenzimmer. Sie erhalten dann das ERAS-Tagebuch, sowie den Atemtrainer. Beim ersten Aufstehen lassen Sie sich bitte durch eine Pflegekraft unterstützen.

Sie erhalten auf Station ein Wassereis. Nach der Operation ist es wichtig, dass Sie über den natürlichen Weg Flüssigkeit und Zucker zu sich nehmen. Nach der Intubation wird es als angenehm empfunden, den Hals mittels Eis zu kühlen.

Schmerzbehandlung

Für Ihre Erholung nach der Operation ist es ausgesprochen wichtig, dass Sie möglichst schmerzfrei sind. Denn dadurch können Sie: leichter atmen und tiefer Luft holen, sich leichter bewegen und aufstehen und auch besser schlafen.

Durch die verabreichten Schmerzmittel besteht keine Gefahr einer Abhängigkeit!

Um Ihre Schmerzen optimal zu behandeln, werden Sie regelmäßig nach der Stärke Ihres Schmerzes auf einer Skala von 0 – 10 befragt.

Die Schmerzen sollten so gut kontrolliert sein, dass Sie aufstehen, sich bewegen und gut Luft holen können.



TAG DER OPERATION

BEWEGUNG IM ISAR KLINIKUM

Wenn Sie nach der Operation lange im Bett liegen bleiben, kann dies ernsthafte Probleme verursachen (z.B. Lungenentzündungen, Venenthrombosen und Muskelschwäche).

Wir empfehlen deswegen schon im Bett mit einigen Übungen zu beginnen und diese während des gesamten Krankenhausaufenthaltes fortzuführen.

IM PATIENTENZIMMER

Mit Hilfe der Pflegekräfte setzen Sie sich bereits am Operationstag an die Bettkante. Ziel ist es, am Operationstag mindestens zwei Stunden an der Bettkante zu sitzen oder zu stehen.

Sie können am Abend der Operation bereits Flüssigkeiten und Nahrung (Koststufe 2) zu sich nehmen.

Führen Sie Ihre Beinübungen durch und beginnen Sie mit Ihren Atem- und Hustenübungen, um einer Lungenentzündung vorzubeugen.

Individuell kann die Mobilisation je nach Befinden erweitert werden, z. B. erste Schritte im Patientenzimmer, Bad etc..

Beinübungen



Drehen Sie Ihre Füße von rechts nach links.



Ziehen Sie Ihre Füße im Sprunggelenk an und drücken Sie die Füße danach wieder hinunter.



Strecken Sie Ihre Beine gerade hinunter.

Wiederholen Sie die Beinübungen vier bis fünf Mal pro Stunde.



Sitzen Sie für mindestens zwei Stunden an der Bettkante.



Trinken Sie am Abend nach der Operation Flüssigkeit, wie Wasser oder Tee.



Führen Sie Ihre Beinübungen durch.

NACH DER OPERATION

TAG 1

In aller Regel wird Ihr Urinkatheter in den Morgenstunden entfernt. Danach sollten Sie für den Toilettengang aufstehen und das Badezimmer aufsuchen.

Mit Unterstützung der Pflegekraft und der Physiotherapie werden Sie mind. zweimal pro Tag einen kleinen Spaziergang über den Flur der Abteilung durchführen. Dies hilft Ihnen, einer Muskelschwäche und Venenthrombosen vorzubeugen. Eine Gewichtszunahme ist nach der Operation möglich, daher ist es wichtig, sich täglich zu wiegen.

Verhalten

- Versuchen Sie, mindestens drei Stunden am Tag außerhalb des Bettes zu verbringen (Stuhl, Stationsflur, Spaziergänge, Cafeteria).
- Nehmen Sie keine Mahlzeiten mehr im Bett ein. Bitte sitzen Sie während der Mahlzeiten am Tisch.

Mahlzeiten

Sie erhalten nun eine bekömmliche Mahlzeit oder ein geeignetes Menü à la Carte. Nehmen Sie reichlich Flüssigkeit zu sich und kauen Sie reichlich.

TAG 2

Wenn Sie einen PDK (Rückenmarkskatheter) im Rücken haben, wird zunächst ein Auslassversuch durchgeführt. Sofern die Schmerzen mit Tabletten und Tropfen unter Kontrolle zu bringen sind, wird der PDK entfernt.

Aktiv sein

Spazieren Sie auf dem Stationsflur mindestens drei Mal pro Tag.

Wir werden Sie dazu ermuntern, jeden Tag etwas mehr spazieren zu gehen.

Verhalten

- Wenn möglich, halten Sie sich den ganzen Tag außerhalb des Bettes auf, mindestens jedoch drei Stunden pro Tag.
- Nehmen Sie Ihre Mahlzeiten sitzend am Tisch ein.
- Für Toilettengänge, zum Waschen und zum Duschen benutzen Sie bitte das Badezimmer

TAG 3

Der PDK ist wahrscheinlich bereits entfernt worden.

Es erfolgt die gemeinsame Planung der Entlassung - Sie können das ISAR Klinikum verlassen, wenn vier Ziele erreicht sind:

- Schmerzkontrolle
- ausreichende körperliche Aktivität
- funktionierende Magen-Darm-Passage
- Vollkosternährung

Tagebuch

Bitte geben Sie das ausgefüllte "ERAS-Tagebuch" bei den Kolleg:innen der Pflege ab.

NACH DER ENTLASSUNG

BAUSCHMERZEN

Bauchschmerzen sind nichts Ungewöhnliches nach einer Bauchoperation. Sie können für eine gewisse Zeit anhalten. Zur Entlassung erhalten Sie ein Schmerzmittel-Rezept. Nehmen Sie die Schmerzmedikamente in der verordneten Dosis ein. Schmerzen sollten Sie in Ihrer Rehabilitation nicht einschränken. Bei Unverträglichkeiten (Durchfall, Sodbrennen oder Magenschmerzen) rufen Sie uns bitte an. Im Verlauf sollte die Dosis reduziert werden.

DIE HAUTNAHT (SELBSTAUFLÖSEND)

Es ist nichts Ungewöhnliches, wenn die Hautnaht nach der Operation etwas gerötet erscheint und die Sensibilität im Bereich der Narbe für ein paar Wochen gestört ist. Waschen Sie den Bereich der Narbe vorsichtig mit klarem Wasser, benutzen Sie dort keine Seife und keine Bürsten.

Duschen dürfen Sie am zweiten Tag nach der OP und 24 Std. nach Entfernung des Rückenmarkskatheters.

Baden und Saunieren sollten Sie frühestens zwei Wochen nach der Operation.

WUNDKONTROLLEN

Die Wundkontrollen werden in aller Regel durch Ihren Hausarzt durchgeführt. In der Regel benutzen wir selbstauflösende Hautnähte, bei denen keine Fadenentfernung notwendig ist. Sollte bei Ihnen ein anderes Nahtmaterial verwendet worden sein, wird dies durch den/die Hausarzt/Hausärztin 12 bis 14 Tage nach der Operation entfernt. Wundinfektionen können auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus auftreten.

Frühe Anzeichen einer Wundinfektion sind:

- Schmerzen
- Rötung
- Wärme
- Ausfluss aus der Wunde

Rufen Sie uns in diesem Fall bitte an.

AKTIV SEIN ZUHAUSE

Beginnen Sie mit kleinen Distanzen und steigern Sie die Länge und Intensität vorsichtig, bis Sie Ihren normalen Aktivitätsgrad wieder erreicht haben. Oft treten Zuhause noch einige Schwierigkeiten im Haushalt auf. Ihre Familie und Ihre Freunde können Ihnen zum Beispiel helfen bei:

- Der Abholung aus dem Krankenhaus
- Als Begleitung bei den ersten Spaziergängen
- Beim Kochen, Einkaufen oder beim Hausputz und der Wäsche

ARBEITEN NACH DER OPERATION

Wir werden mit Ihnen gemeinsam entscheiden, wann Sie wieder arbeitsfähig sind. Dies richtet sich meist nach der Art der Operation und Ihrem Beruf. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten Sie mit den Entlassungspapieren.

MAGEN-DARM-FUNKTION

Ihr Magen-Darmtrakt kann nach der Operation noch in seiner Funktion eingeschränkt sein. Es ist möglich, dass Sie anfänglich Durchfall oder Verstopfungen haben. Mit der Zeit sollten diese Symptome verschwinden. Manche Schmerzmedikamente verursachen Verstopfung. Falls dies ein Problem wird, versuchen Sie etwas mehr Flüssigkeit zu sich zu nehmen, essen Sie ballaststoffreich (Weizen, Getreide, Früchte, Gemüse) und bewegen Sie sich ausreichend (Spaziergänge). Bewegung hilft Ihrem Körper, sich rasch von der Operation zu erholen und das Herz-Kreislauf-System zu kräftigen. Sie sollten zuhause täglich mehrere kleine Spaziergänge machen.

SEXUALITÄT

Sie dürfen Ihr Liebesleben nach der Entlassung aus dem ISAR Klinikum sofort wieder aufnehmen. Falls bei Ihnen eine Darmnaht sehr nahe am Darmausgang durchgeführt wurde, verzichten Sie bitte für sechs bis acht Wochen auf Analverkehr. Bei Operationen am Enddarm ist es möglich, dass auch noch zwei bis drei Wochen nach der Operation Blasenentleerungsstörungen oder Erektionsstörungen auftreten können. Beides sollten Sie unbedingt mit Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin und/oder Ihrem Chirurgen/Ihrer Chirurgin besprechen.

KONTAKTAUFNAHME

Wann muss ich meinen Chirurgen/ meine Chirurgin oder die ERAS® -Nurse anrufen?

1. Ihre Wunde schmerzt, wird rot und ist überwärmt, möglicherweise nässt sie.
2. Wenn Sie Fieber haben (über 38 °C).
3. Wenn Sie erbrechen müssen und nicht mehr essen oder trinken können.
4. Wenn Sie trotz Schmerzmedikamenten zunehmend Schmerzen haben.

Tel.: 089/149 903 - 8001

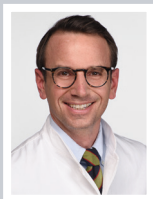
E-Mail: chirurgie@isarklinikum.de

Wochenende und werktags ab 18 Uhr über die Pforte:

Tel.: 089/149 903 - 0

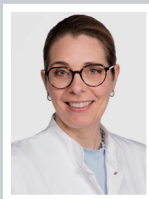
Leitender Oberarzt

PD Dr. med. Maximilian Sohn



Funktionsoberärztin

Frau Jelena Hagn



ERAS-Nurse

Frau Ulrike Brand



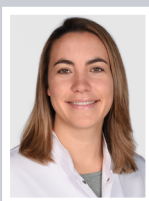
Stationsoberärztin

Charlotte Bogner



Physician Assistant

Frau Laura Protz

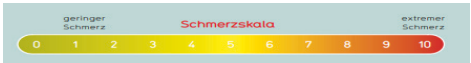


ERAS-TAGEBUCH

PATIENTENAUFKLEBER

ERAS- Patiententagebuch

ISARKLINIKUM
MEHR ALS EINE KLINIK

OP- Tag	Tag 1 nach der OP
Gewicht & Größe bei Aufnahme: _____ kg _____ cm	Gewicht vor dem Frühstück: _____ kg
Wie stark waren heute Ihre Schmerzen nach der OP? 	Wie stark waren heute Ihre Schmerzen? 
Winde abgesetzt: JA ☐ NEIN ☐	Winde abgesetzt: JA ☐ NEIN ☐
Stuhlgang: JA ☐ NEIN ☐	Stuhlgang: JA ☐ NEIN ☐
Übelkeit: JA ☐ NEIN ☐	Übelkeit: JA ☐ NEIN ☐
Erbrechen: JA ☐ , wie oft? _____ NEIN ☐	Erbrechen: JA ☐ , wie oft? _____ NEIN ☐
Mobilisation außerhalb des Bettes: (mind. Sitzen an Bettkante) _____ Stunden	Mobilisation außerhalb des Bettes: (mind. Sitzen an Bettkante) _____ Stunden
Nahrungsaufnahme: Frühstück: entfällt aufgrund der OP Haben Sie Apfelsaft oder gesüßten Tee vor der OP getrunken? JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Mittagessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Abendessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Fresubin Trinknahrung: JA ☐ NEIN ☐ Kaffee: JA ☐ NEIN ☐ Wassereis erhalten: JA ☐ NEIN ☐ Allgemeine Trinkmenge am Tag: _____ ml	Nahrungsaufnahme: Was gab es zum Frühstück? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Mittagessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Abendessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Fresubin Trinknahrung: JA ☐ NEIN ☐ Kaffee: JA ☐ NEIN ☐ Allgemeine Trinkmenge am Tag: _____ ml

Über die jeweils aktuelle Version informieren Sie sich bitte über das QM-Portal. Ein Papierausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

FO-VIS-015

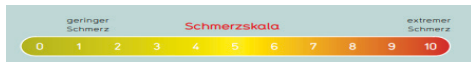
Stand: 21.02.2025 / Version: 3

Seite 1 von 2

PATIENTENAUFKLEBER

ERAS- Patiententagebuch

ISARKLINIKUM
MEHR ALS EINE KLINIK

OP- Tag	Tag 1 nach der OP
Gewicht & Größe bei Aufnahme: _____ kg _____ cm	Gewicht vor dem Frühstück: _____ kg
Wie stark waren heute Ihre Schmerzen nach der OP? 	Wie stark waren heute Ihre Schmerzen? 
Winde abgesetzt: JA ☐ NEIN ☐	Winde abgesetzt: JA ☐ NEIN ☐
Stuhlgang: JA ☐ NEIN ☐	Stuhlgang: JA ☐ NEIN ☐
Übelkeit: JA ☐ NEIN ☐	Übelkeit: JA ☐ NEIN ☐
Erbrechen: JA ☐ , wie oft? _____ NEIN ☐	Erbrechen: JA ☐ , wie oft? _____ NEIN ☐
Mobilisation außerhalb des Bettes: (mind. Sitzen an Bettkante) _____ Stunden	Mobilisation außerhalb des Bettes: (mind. Sitzen an Bettkante) _____ Stunden
Nahrungsaufnahme: Frühstück: entfällt aufgrund der OP Haben Sie Apfelsaft oder gesüßten Tee vor der OP getrunken? JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Mittagessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Abendessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Fresubin Trinknahrung: JA ☐ NEIN ☐ Kaffee: JA ☐ NEIN ☐ Wassereis erhalten: JA ☐ NEIN ☐ Allgemeine Trinkmenge am Tag: _____ ml	Nahrungsaufnahme: Was gab es zum Frühstück? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Mittagessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Was gab es zum Abendessen? _____ Aufgegessen: JA ☐ NEIN ☐ Fresubin Trinknahrung: JA ☐ NEIN ☐ Kaffee: JA ☐ NEIN ☐ Allgemeine Trinkmenge am Tag: _____ ml

Über die jeweils aktuelle Version informieren Sie sich bitte über das QM-Portal. Ein Papierausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

FO-VIS-015

Stand: 21.02.2025 / Version: 3

Seite 1 von 2

[illegible]

NOTIZEN

[illegible]



IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

Wir bedanken uns herzlich, dass Sie Ihre Gesundheit unseren Mitarbeitern im ISAR Klinikum anvertraut haben.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Ihre in uns gesetzten Erwartungen bestmöglich zu erfüllen und damit Ihren Aufenthalt in unserer Klinik auch unter den Einschränkungen Ihrer Erkrankung zu einer angenehmen Erfahrung machen.

Um unser Ziel zu erreichen, die Zufriedenheit unserer Patienten kontinuierlich zu verbessern und unsere Leistungen durch ihre Anregungen weiterzuentwickeln, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Durch die Teilnahme an unserer Patientenbefragung geben Sie uns die Möglichkeit, die Qualität der Versorgung zum Wohle aller Patientinnen und Patienten ständig zu verbessern.

Feedback zu Ihrem Aufenthalt am ISAR Klinikum können Sie uns über das Patiententerminal in Ihrem Zimmer mitteilen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre positiven wie auch negativen Kritikpunkte, die wir als "Beratung mit der Chance zu Verbesserung" sehen.

Möchten Sie uns nach Ihrem Aufenthalt noch weitere Ideen, Anregungen, Kritik und Lob mitteilen, können Sie uns gerne über das Kontaktformular auf unserer Webseite kontaktieren:

www.isarklinikum.de/patienten-besucher/lob-beschwerde/

Isar Kliniken GmbH

Sonnenstr. 24-26 . 80331 München . T +49 89 149903-0 . F +49 89 149903-1990

www.isarklinikum.de | info@isarklinikum.de